



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

nach wie vor beschäftigt den ÖPNV-Sektor noch immer die Pandemie. Umso mehr hat die Branche die Ergebnisse der Studie der Charité Research Organisation (CRO) aufhorchen lassen. Diese bestätigt, dass das Infektionsrisiko in Bus und Bahn nicht höher als im Individualverkehr ist. Auch Betreiber ehrenamtlicher Verkehre, die bisher unter keinen Corona-Rettungsschirm fielen, bezuschusst das Verkehrsministerium Baden-Württemberg mit einem Härtefallausgleich für Kosten und Ausfälle, die durch die Pandemie verursacht wurden. Dies und mehr finden Sie zum Nachlesen in der Mai Newsletter-Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

INNOVATIONSKONGRESS ÖPNV 2021

Der Countdown läuft!

Nur noch wenige Tage bis zum Innovationskongress ÖPNV am 9. und 10. Juni 2021. Pandemiebedingt wurde bereits vor einigen Wochen auf ein Online-Format umgestellt. Aber auch in diesem Jahr haben Unternehmen aus der Branche die Möglichkeiten, sich und ihre Angebote vorzustellen und mit Interessenten in Kontakt zu treten.

[Melden Sie sich jetzt an!](#)

PANDEMIE UND MOBILITÄT

Individualverkehr vs. ÖPNV: Wo ist die Infektionsgefahr höher?

Pendler können aufatmen. Eine [Studie der Charité Research Organisation \(CRO\)](#) im Auftrag der Bundesländer und des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmer (VDV) ergab nun, dass das Ansteckungsrisiko in Bussen und Bahnen nicht höher ist als im Individualverkehr ist. Maßnahmen wie das Tragen einer FFP2-Maske, ausreichend Abstand und eine gute Durchlüftung tragen somit zum Schutz der Fahrgäste bei.

Trotz dieser erfreulichen Ergebnisse hat sich das Mobilitätsverhalten in der Pandemie verändert. Laut einer [Verkehrsstudie der Deutschen Luft- und Raumfahrtbehörde DLR](#) fühlen sich mehr als die Hälfte der Befragten unwohl in öffentlichen Verkehrsmitteln. Diesen Trend spürt auch die Branche. Allein im Jahr 2020 ging die Auslastung um rund 40% zurück. Viele Menschen steigen wieder auf das private Auto um.

MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM

Neue Regiobuslinien erschließen den Nationalpark Schwarzwald

Zur Eröffnung des Nationalparkzentrums im Schwarzwald hat das Land Baden-Württemberg zusammen mit den beteiligten Stadt- und Landkreisen vier neue Regiobuslinien eingerichtet. Die Regiobuslinien wurden am 29. April 2021 in einem gemeinsamen Termin von Verkehrsminister Hermann mit den Landräten der Landkreise Freudenstadt, Ortenau, Rastatt und der Oberbürgermeisterin des Stadtkreises Baden-Baden eingeweiht. Die neuen Regiobuslinien aus Achern, Baden-Baden, Baiersbronn und Freudenstadt an den Ruhestein ermöglichen Touristen künftig den Nationalpark mit einem attraktiven ÖPNV-Angebot aus allen vier Himmelsrichtungen zu erkunden. Flankiert werden die Regiobuslinien künftig durch ein engmaschiges Netz an Zubringerlinien, die das Einzugsgebiet zusätzlich erweitern sollen. Durch die Anbindung der Regiobuslinien an das Schienennetz ist sichergestellt, dass eine durchgängige An- und Abreise in den Nationalpark mit öffentlichen Verkehrsmitteln regional und überregional möglich ist.

Mehr Informationen zur Regiobuslinie finden Sie [hier](#).

Umfassende Landesförderung für bürgerschaftliches Engagement im ÖPNV

Bürgerbusvereine in Baden-Württemberg können künftig auf ein vereinfachtes und erweitertes Unterstützungsangebot des Landes Baden-Württemberg zurückgreifen. Hierzu hat das Ministerium für Verkehr das überarbeitete Förderprogramm „[Verwaltungskostenpauschale](#)“ veröffentlicht. Im Rahmen des Förderprogramms können die Verwaltungskosten von bürgerschaftlich getragenen Verkehren mit 1.500 Euro gefördert werden. Neben dem einfacheren Antrags- und Abwicklungsverfahrens können die ehrenamtlich getragenen Verkehrsangebote künftig auch eine einmalige Corona-Hilfe beantragen.

Die Antragstellung für das Jahr 2021 ist bis zum 31. Juli 2021 bei der Nahverkehrsgesellschaft möglich.

Weitere Informationen sowie den Antrag zum Förderprogramm finden Sie hier:

- [Förderprogramme des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#)
- [Gemeinschaftsverkehre in Baden-Württemberg](#)
- [Pressemitteilung](#)

AUSBAUSTRATEGIE ÖFFENTLICHE MOBILITÄT

Förderung von Machbarkeitsstudien zu Reaktivierungsvorhaben im SPNV – erste Zuwendungsanträge von Land bewilligt

Im Rahmen des neuen Förderprogramms des Landes zur Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung des SPNV wurde dem Landkreis Waldshut als ersten Antragssteller ein Zuschuss von jeweils rund 96 tausend Euro für die Untersuchung der stillgelegten Wehratalbahn und Wutachtalbahn bewilligt. Auch der Landkreis Lörrach erhält eine Zuwendung in Höhe von rund 91 tausend Euro für die Untersuchung der Kandertalbahn.

Förderanträge für Reaktivierungsvorhaben können noch bis Ende 2021 bei der NVBW eingereicht werden.

Alle relevanten Informationen stehen Ihnen auf der [Webseite des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#) zur Verfügung.

DIGITALISIERUNG & VERKEHR

Modernes Parken braucht Regulation und Kooperation

Im Strategiedialog Automobilwirtschaft hat die Arbeitsgruppe „Parkraummanagement: Datenverfügbarkeit und Flächennutzung für zukünftige Mobilität“ Empfehlungen zum modernen Parken in Kommunen und Unternehmen erarbeitet. Fazit: Mit Kooperationen zwischen Kommunen und privaten Parkraumanbietern könnten das Parken auf private Parkplätze verlagert und eine Mehrfachnutzung vorhandener Flächen gefördert werden. Digitale Informationen auf Plattformen wie [MobiData BW](#) könnten neue intermodale Anwendungen ermöglichen und vereinfachen. Die Kommunen brauchen größere rechtliche Spielräume und einfachere Genehmigungen für faire Lösungen zur Aufteilung des Straßenraums, da nur durch weniger Pkw im öffentlichen Raum öffentlicher Verkehr sowie der Fuß- und Radverkehr sicherer und komfortabler werden können.

Weitere Informationen finden Sie zum Nachlesen hier:

- [Das Empfehlungspapier](#)
- [Die Arbeitsgruppe des Strategiedialogs](#)

Veranstaltungsreihe "Digitales Frühstück: Mobilitätsdaten für die Verkehrswende nutzen" des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg

Die neue Veranstaltungsreihe des Ministeriums für Verkehr bietet Einblicke in Anwendungsideen und technische Lösungen zur digitalen Mobilität, Kontakt zu Macher:innen der Verkehrswende aus Baden-Württemberg und jede Menge Denkipulse für eine nachhaltigere Mobilität der Zukunft:

- 11.06.2021: Das Zwiebel-Prinzip der digitalen Mobilität – oder: wie interoperabel ist die Multi-Level-Datagovernance?
- 18.06.2021: Sharing, Pooling & Co - Mit gebündelten Daten und Diensten Mobilitätsangebote vernetzen und teilen
- 25.06.2021: Time for Quality Time: Wegequalität und Routing mit Daten optimieren
- 02.07.2021: Von Daten zu Use Cases: Data2Practice in der Kommune
- 09.07.2021: Listen to the Wisdom of the Crowd! Wie nutzergenerierte Daten die Mobilitätswende voranbringen können

Digitaler Treffpunkt ist jeden Freitagmorgen vom 11.06.2021 bis 09.07.2021 von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr auf einen gemeinsamen (virtuellen) Frühstückskaffee.

Mehr Informationen und die Anmeldung zum Digitalen Frühstück finden Sie [hier](#).

Der MobiData BW Podcast – Mit Daten klimafreundliche Mobilität voranbringen!

Wie sieht die Mobilität von morgen aus? Und was braucht es, um Menschen überhaupt zu ermöglichen, im Alltag mobil zu sein? Wir beschäftigen uns in diesem Podcast mit digitalen Mobilitätslösungen und Informationssystemen, mit denen klimafreundliche Mobilität vorangetrieben werden kann. MobiData BW bietet dafür als Marke und Plattform des Landes Baden-Württemberg frei verfügbare, verkehrsträgerübergreifende und gebündelte Mobilitätsdaten. Wir stellen Projekte vor und sprechen mit Expert:innen und Stakeholdern aus dem Mobilitätsbereich über – im wahrsten Sinne des Wortes – bewegende Themen.

Den MobiData BW Podcast gibt es [hier](#) und überall, wo es sonst Podcasts gibt!

Save-the-Date: „Kommunale Veränderungsprozesse für mehr Klimaschutz im Verkehr initiieren und kommunizieren“

Die Mobilität ist im Wandel und die Kommunen stehen vor der Herausforderung, diesen Veränderungsprozess auf lokaler Ebene zu steuern. Um Sie für diese Aufgabe fit zu machen, behandelt das Kompetenznetz Klima Mobil im Rahmen der Veranstaltung am **Montag, 07. Juni 2021 von 13:00 – 15:30 Uhr** das übergeordnete Thema „Kommunales Change Management“. Hierbei sollen zudem Hilfen für zielführende Kommunikationsstrategien an die Hand gegeben werden. Es wird zwei Fachvorträge geben, im Rahmen derer Sie die Möglichkeit bekommen, Fragen zu stellen und sich in einer moderierten Diskussion einzubringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und steht allen Kommunen und Planungsbüros in Baden-Württemberg offen.

Mehr Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der [Webseite des Kompetenznetz Klima Mobil](#).

RECHTLICHES UND RAHMENBEDINGUNGEN

PBefG-Novelle: Welche Konsequenzen haben die Änderungen für die Taxi- und Mietwagenbranche?

Eine der wohl brisantesten Neuerungen der PBefG-Novelle dürfte die tarifbezogene Regelung für den Mietwagenverkehr sein. Somit können künftig Preisdumping – wie sie von Akteuren wie Uber und Co forciert wurden – besser verhindert werden. Zudem erhält eine Kommune mit mehr als 100 tausend Einwohnern die Möglichkeit, das Mietwagenkontingent zu beschränken.

Lesen Sie mehr zu den Neuerungen in diesem [Artikel](#).

PROJEKTE UND FÖRDERUNG AUF BUNDESEBEN

Wettbewerbsaufruf für erfolgreich umgesetzte kooperative Projekte im ländlichen Raum

„Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ unter diesem Motto sucht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung bereits erfolgreich realisierte Projekte, um das besondere Engagement sowie den Ideenreichtum zu würdigen und die Projektidee einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Bewerbungsschluss ist der 31.05.2021.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Projektmanager Kommunikation (m/w/d) im Team Fuß- und Radverkehr

Das Team Fuß- und Radverkehr der NVBW übernimmt im Auftrag des Ministeriums für Verkehr vielfältige Aufgaben der landesweiten Rad- und Fußverkehrsförderung. Im Rahmen der Initiative [RadKULTUR](#) und des neuen Landesprogramms „Aktiv zur Schule“ werden umfangreiche kommunikative Maßnahmen umgesetzt, um aktiv Mobilität per Fahrrad und zu Fuß zu fördern. Das Landesprogramm umfasst zudem die Etablierung eines Mobilitätsmanagements an Schulen.

Mehr zur Stellenbeschreibung und deren Anforderungen finden Sie [hier](#).

02. Juni 2021, 12.00 bis 13.30 Uhr
High-Level-Sitzung des Bündnisses für moderne Mobilität
[ANMELDUNG](#)

07. Juni 2021, 13.00 bis 15.30 Uhr
Save-the-Date: „Kommunale Veränderungsprozesse für mehr Klimaschutz im Verkehr initiieren und kommunizieren“
[ANMELDUNG](#)

09. bis 10. Juni 2021, ganztägig
Innovationskongress ÖPNV: Mobilitätskonzepte für Bus und Bahn
[ANMELDUNG](#)

10. Juni 2021, 9.00 bis 13.00 Uhr
NaKoMo-Workshop „Gehen wir es an: Fußverkehr findet seinen Platz“
[ANMELDUNG](#)

11. Juni 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr
Digitales Frühstück: Das Zwiebel-Prinzip der digitalen Mobilität – oder: Was bringt die Multilevel-Datagovernance vor Ort?
[ANMELDUNG](#)

18. Juni 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr
Digitales Frühstück: Sharing, Pooling und Co – Mit gebündelten Daten und Diensten Mobilitätsangebote vernetzen und teilen
[ANMELDUNG](#)

25. Juni 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr
Digitales Frühstück: Time for Quality Time: Wegequalität und Routing mit Daten optimieren
[ANMELDUNG](#)

02. Juli 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr
Digitales Frühstück: Von Daten zu Use Cases: Data2Practice in der Kommune
[ANMELDUNG](#)

07. bis 08. Juli 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr
4. Regionalkonferenz Mobilitätswende – Neue Konzepte und Lösungen nach Corona
[ANMELDUNG](#)

09. Juli 2021, 9.00 bis 10.30 Uhr
Digitales Frühstück: Listen to the Wisdom of the Crowd! Wie nutzergenerierte Daten die Mobilitätswende voranbringen können
[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auch auf der Webseite des [Zukunftsnetzwerk ÖPNV](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)



Zukunftsnetzwerk ÖPNV | NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11 | D-70182 Stuttgart

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-opnv.de.